

Nosokomialer Ausbruch von *Ralstonia mannitolilytica*-Infektionen

Im April 2026 wurde das Robert Koch-Institut (RKI) über einen Ausbruch von *Ralstonia mannitolilytica*-Infektionen in Deutschland informiert. Seit März 2026 sind 10 Fälle von *R. mannitolilytica*-Infektionen in 4 Krankenhäusern in Deutschland bekannt, 8 Isolate in 2 Krankenhäusern sind verfügbar und werden nun mittels Ganzgenomsequenzierung untersucht. Alle Nachweise erfolgten aus Blutkultur.

R. mannitolilytica ist ein gramnegatives Bakterium und opportunistisch pathogen. Infektionen treten vorwiegend bei Immunsuppression auf. Das Bakterium kommt im Boden und Wasser vor. Veröffentlichte Ausbrüche wurden oft auf kontaminierte Arzneimittel oder Medizinprodukte zurückgeführt.

Bisher wurde kein eindeutiger epidemiologischer Zusammenhang zwischen den Fällen identifiziert. Die Fälle haben unterschiedliche Krankheitsbilder, waren auf unterschiedlichen Stationen und sind zwischen 1 und 93 Jahre alt. Eine gemeinsame Exposition zu einem kontaminierten Arzneimittel oder Medizinprodukt ist als Quelle wahrscheinlich.

Es handelt sich um einen überregionalen nosokomialen Ausbruch gemäß § 6 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG). Alle *R. mannitolilytica*-Nach-

weise unabhängig vom Untersuchungsmaterial sind an das zuständige Gesundheitsamt zu melden. Wir bitten Labore, alle *R. mannitolilytica*-Isolate mit Probenentnahme seit Januar 2026 zur Typisierung an das RKI zu senden. Dieser Aufruf und die Meldepflicht gelten zunächst bis einschließlich 30.8.2026.

Für Rückfragen und Informationen zum Isolatversand stehen wir Ihnen unter Nosokomiale-Ausbrueche@rki.de gerne zur Verfügung.

Autoren

Robert Koch-Institut

Vorgeschlagene Zitierweise

Robert Koch-Institut: Nosokomialer Ausbruch von *Ralstonia mannitolilytica*-Infektionen

Epid Bull 2026;19:26 | DOI 10.25646/14228

Open access



Creative Commons Namensnennung
4.0 International